

Die Lehr-Forschungs-Werkstatt

Datum: 26.02.2019

Uhrzeit: 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ort: Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Zschokkestraße 32, 39104 Magdeburg

Veranstalter: Zentrum für Lehrerbildung der Otto-von-Guericke-Universität

vorläufiger Ablaufplan

Gemeinsamer Auftakt 10:00 Uhr Grußworte - Prof. Dr. Frank Bünning (wissenschaftlicher Leiter ZLB) - Frau Franziska Kempka (Geschäftsführerin ZLB)	
Expertenvortrag 1 (20 min) – Universität Dresden Expertenvortrag 2 (20 min) – Universität Leipzig Expertenvortrag 3 (20 min) – Universität Halle Expertenvortrag 4 (20 min) – Universität Magdeburg	
<i>Mittagspause (11.45 Uhr – 12:30 Uhr)</i> <i>Erfahrungsaustausch + Vernetzung</i>	
Werkstatt 1 zu einem interdisziplinären Forschungsschwerpunkt	Werkstatt 2 zu einem interdisziplinären Forschungsschwerpunkt
<i>Kaffeepause (15:00 – 15:30 Uhr)</i> <i>Erfahrungsaustausch + Vernetzung</i>	
Gemeinsamer Ausblick 15:30 Uhr Zusammenfassung und Ausblick – Prof. Dr. Frank Bünning (wissenschaftlicher Leiter ZLB) offizielle Verabschiedung – Frau Franziska Kempka (Geschäftsführerin ZLB)	

Kontakt:

Marion Pohl, M. Sc. (Tel.: 0391-54858 | Mail: mpohl@ovgu.de)

- Veranstaltungsorganisation ZLB der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg -

Die Lehr-Forschungs-Werkstatt

-Hintergrund-

Konzeption:

Die Digitalisierung stellt das Bildungssystem ständig vor neue Herausforderungen. Besonders Lehrkräfte an den Schulen sowie in der Ausbildung befindliche Lehrkräfte benötigen aktuelle fachintegrierte und fachübergreifende Lehr- und Lerntheorien, um sich diesen Herausforderungen angemessen stellen zu können. Interdisziplinäre Forschung seitens der Fachdidaktiken leistet dazu einen entscheidenden Beitrag, wenn die Ergebnisse in die Ausbildung (Lehre) sowie in die Weiterbildung von Lehrkräften münden. Allerdings finden nur in einem geringen Maße interdisziplinäre fachdidaktische Forschungsvorhaben statt, sodass das ZLB mit der Lehr-Forschungs-Werkstatt (LFW) einen Anreiz schaffen möchte, mehr Forschungsvorhaben dieser Art anzustreben und somit die Lehrqualität längerfristig zu steigern.

Die Lehr-Forschungs-Werkstatt versteht sich als ein ganztägiger Workshop, welcher einmal im Semester stattfinden soll und insgesamt drei Zielgruppen anspricht (Forschende Fachdidaktiker, Studierende vor ihrer Abschlussarbeit (5. FS Bachelor, 3. FS Master) und Lehrkräfte im Schuldienst).

>> Zielgruppe 1: Forschende (Fach-)Didaktiker

In erster Linie soll die Lehr-Forschungs-Werkstatt der Vorstellung interdisziplinärer Forschungsprojekte/ Forschungsergebnisse sowie dem Ideen- und Erfahrungsaustausch unter den forschenden (Fach-) Didaktikern dienen. Um dieses Ziel zu erreichen ist geplant, neben den universitätsangehörigen (Fach-)Didaktikern auch externen (Fach-)Didaktikern die Möglichkeit zu geben, sich in die Lehr-Forschungs-Werkstatt in Form von Vorträgen oder Workshops einzubringen. Das ZLB erhofft sich dadurch neue theoretische Ansätze und Forschungsergebnisse bei den einzelnen (Fach-) Didaktikern, die in die Lehre Einzug halten.

>> Zielgruppe 2: Lehramtsstudierende

Daneben soll die Lehr-Forschungs-Werkstatt den Lehramtsstudierenden, die kurz vor ihrer Abschlussarbeit stehen (5. FS Bachelor und 3. FS Master),

- (1) als fakultatives Beispiel für wissenschaftliches Arbeiten mit qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden dienen und
- (2) Ideen und Möglichkeiten für eigene Abschlussarbeitsthemen und den damit verbundenen Forschungsprozess offerieren.

>> Zielgruppe 3: Lehrkräfte im Schuldienst

Des Weiteren ist geplant die Lehr-Forschungs-Werkstatt als Weiterbildung für Lehrkräfte im Schuldienst zu nutzen (und eine Fortbildungsnummer beim LISA zu beantragen), sodass der Transfer aus der Forschung in die Schule unmittelbar gegeben ist.

Die organisatorische Verantwortung übernimmt die wissenschaftliche Mitarbeiterin des ZLB, Frau Marion Pohl, und die inhaltliche Ausgestaltung die stellvertretende wissenschaftliche Leiterin des ZLB, Frau Prof. Dr. Elke Knisel.